

Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterbreizbach - öffentlicher Teil

Tag: Dienstag, 25.10.2016

Beginn: 19.02 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 23.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Sünna

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Gemeinderatsvorsitzenden
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 13.9.2016 – öffentlicher Teil
4. Vorstellung und Diskussion über die Beschlüsse der Verbandsversammlung des WVS Bad Salzungen – Herr Pagel (Werkleiter)
5. Erläuterung zu den Stellungnahmen der TÖB's und Darstellung des weiteren Verfahrensablaufes zur Genehmigung des Flächennutzungsplanes – Herr Horn
6. Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister
7. Beschlussvorlagen – öffentlicher Teil
 - Nr. 10/2016/01 bis 10/2016/05 – Beschlüsse zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates des WVS Bad Salzungen
 - V-02/2016 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung
 - V-03/2016 Gebühren- und Kostenerstattungssatzung zur Entwässerungssatzung
 - V-04/2016 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Einleitung von Oberflächenwasser für die Träger der Straßenbaulast des WVS
 - V-05/2016 Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 für den Betriebszweig Trinkwasser
 - V-06/2016 Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 für den Betriebszweig Abwasserentsorgung
 - Nr. 10/2016/06 Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan
 - Nr. 10/2016/07 Aufstellungsbeschluss über die 1. Änderung der Klarstellungssatzung für den im Zusammenhang bebauten OT Unterbreizbach
 - Nr. 10/2016/08 Billigungs- und Offenlegungsbeschluss über die 1. Änderung der Klarstellungssatzung für den im Zusammenhang bebauten OT Unterbreizbach
 - Nr. 10/2016/09 Beschluss zur Erklärung hinsichtlich der Handhabung der neuen Umsatzsteuerregelungen für den öffentlichen Dienst
 - Nr. 10/2016/10 Beschluss zur Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Öffentliche Einrichtungen
 - Nr. 10/2016/11 Beschluss über die 3. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung
 - Nr. 10/2016/12 Beschluss zur Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses 09/2013/07
 - Nr. 10/2016/13 Beschluss über die Neufassung der Entgeltordnung für die mobile Essenversorgung
 - Nr. 10/2016/14 Beschluss über die Aussetzung der Gewährung von freiwilligen Leistungen

- Nr. 10/2016/15 Beschluss über die 6. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder
- Nr. 10/2016/16 Beschluss über die Neufassung der Satzung über die FFW
- Nr. 10/2016/17 Beschluss über die Neufassung der Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtliche Feuerwehrangehörigen der FFW
- Nr. 10/2016/18 Beschluss zum Beitritt des Vereins „Selbstverwaltung für Thüringen e. V.“

8. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister

9. Bürgerfragestunde

Zu TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Gemeinderatsvorsitzenden

Der Gemeinderatsvorsitzende begrüßt die Pressevertreterin, die anwesenden Herren des Planungsbüros Kehrer und Horn – Herr Kehrer und Herr Horn, den Werkleiter des WVS Bad Salzungen Herrn Pagel und die Gemeinderatsmitglieder. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Thomas Volkmar, Herr Heribert Volkmar, Herr Meinhard Pforr, Herr Jörg Nennstiel, Frau Elvira Fischer und Frau Marlis Siegmund fehlen entschuldigt, Herr Jan Mätschke erscheint später → 10 Gemeinderatsmitglieder.

Zu TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Antrag Bürgermeister, im nicht öffentlichen Teil einen Vergabevorschlag von der Tagesordnung zu nehmen. Begründung und Entscheidung über den Antrag erfolgt im nicht öffentlichen Teil.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung des gestellten Antrages einstimmig (10 Ja-Stimmen) bestätigt.

Zu TOP 3 – Bestätigung der Niederschrift vom 13.09.2016/öffentlicher Teil

Es werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Niederschrift vom 13.09.2016 gestellt.

Abstimmung – 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 4 – Vorstellung und Diskussion über die Beschlüsse

der Verbandsversammlung des WVS Bad Salzungen – Herr Pagel (Werkleiter)

Herr Pagel informiert über die in der Verbandsversammlung am 3.11.2016 zu fassenden Beschlüsse

- 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung
- Gebühren- und Kostenerstattungssatzung zur Entwässerungssatzung
- 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Einleitung von Oberflächenwasser für die Träger der Straßenbaulast des WVS
- Feststellung des Jahresabschlusses für das WJ 2015 für die Betriebszweige Trinkwasser und Abwasserentsorgung

Hierfür wurden den Gemeinderatsmitgliedern entsprechende Unterlagen mit den übrigen Sitzungsunterlagen vorab zugestellt.

Herr Pagel erläutert die einzelnen Beschlüsse zur Verbandsversammlung des WVS mit Hilfe einer vorbereiteten Power-Point-Präsentation.

Des Weiteren bezieht Herr Pagel sich auf die dem Gemeinderat vorliegenden Beschlussvorlagen zur Verbandsversammlung des WVS. Unter dem „Sachverhalt“ können weitere Erläuterungen nachgelesen werden. Im Protokoll wird daher nur kurz darauf eingegangen.

V-02/2016 – Herr Pagel informiert, dass sich im Vergleich zum Vorjahr der Wasserverkauf an die Anschlussnehmer erhöht hat und dadurch Mehreinnahmen entstanden (Kostenüberdeckung = 503 T€) sind. Entsprechend der aktuellen Gesetzgebung müssen Mehreinnahmen zur Senkung der Gebühren im nächsten Kalkulationszeitraum eingesetzt werden.

Unter Beibehaltung der bisherigen Grundgebührenstruktur wurde für den Zeitraum 2017 – 2020 eine Verbrauchsgebühr von 1,80 €/m³ kalkuliert. Dies hat eine Gebührensenkung bei der Verbrauchsgebühr zum 1.1.2017 um 0,10 €/m³ von 1,90 €/m³ auf 1,80 €/m³ zur Folge und dementsprechend auch Auswirkungen auf die Haushalte – Senkung von 1,8 % bis 3,5 % bei einem 1-Personen- bzw. 4-Personenhaushalt. Die Gebührenkalkulation wird durch Herrn Pagel im Rahmen der Präsentation vorgestellt.

V-03/2016 Darstellung der Entwicklung der Einleitungsgebühr von 1994 bis 2007, der Abwassergebührenkalkulation 2017 bis 2020 und das Ergebnis dieser Vorkalkulation durch Herrn Pagel im Rahmen der Präsentation, z. B.

- die letzte Gebührenerhöhung erfolgt im Abwasserbereich vor 15 Jahren
- Kostensteigerungen z. B. beim Strom, Kraftstoff, Klärschlamm, Personal
- Verschärfung der gesetzlichen Normen

Herr Jan Mätschke erscheint zur Sitzung 19.25 Uhr – 11 anwesende Gemeinderatsmitglieder

Ergebnis der Vorkalkulation für 2017 bis 2020: → Senkung der Einleitungsgebühr für Teileinleiter von 1,39 €/m³ auf 1,33 €/m³

und Senkung der Beseitigungsgebühr für Fäkalschlamm von 39,61 €/m³ auf 36,41 €/m³ (für Teileinleiter und Direkteinleiter)

→ neuer Tarif für die Einleitungsgebühr für Teileinleiter mit Vollbiologie 1,09 €/m³

→ Erhöhung der Grundgebühr je WZ für Volleinleiter von 105,84 € auf 132 €

→ Erhöhung der Einleitungsgebühr für Volleinleiter von 2,26 €/m³ auf 2,43 €/m³

V-04/2016 – Gebühren seit 1.1.2008 gültig, Kostenanteil der Straßenentwässerung wurde im Rahmen der Vorkalkulation Abwasser 2017 bis 2020 heraus gerechnet. Es erfolgte eine pauschale Berechnung der Kosten für Straßentwässerung analog den Vorjahren.

= Erhöhung der Gebühr für Bundes-, Landes- und Kreisstraßen von 0,54 €/m² auf 0,77 €/m²

= Erhöhung der Gebühr für Kommunalstraßen von 0,39 €/m² auf 0,50 €/m²

(Hinweis, dass hier die Berechnung nach m² erfolgt!)

V-05/2016 und V-06/2016 – hier wurde dem Gemeinderat ein Auszug des Berichtes des WVS über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 mit den übrigen Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Herr Pagel informiert über die Bilanzsumme und des Jahresgewinnes für den Betriebszweig Trinkwasser und die Bilanzsumme sowie den Jahresverlust für den Betriebszweig Abwasserentsorgung, die ebenfalls unter dem „Sachverhalt“ nachgelesen werden können.

Anschließend werden durch verschiedene Gemeinderatsmitglieder Anfragen gestellt und Meinungen geäußert, auf die Herr Pagel eingeht.

Herr Gimpel fragt, warum für die Bürger, die Gemeinde und das Land ein unterschiedlicher %-Satz durch die Gebührenänderungen entsteht?

↳ im Durchschnitt beträgt diese Erhöhung 15 % bei allen Beteiligten

Herr Gimpel – warum eine Anpassung nicht schon früher beschlossen wurde

↳ zum 1.1.2013 wurde die letzte Erhöhung der Entgelte beschlossen, Bau von Vollbiologie zu teuer

Herr Beck – Wie wirkt sich die Übernahme des Zweckverbandes „Hohe Rhön“ auf die Gebührenerhöhung aus?

↳ Etwa 10 % der Gebührensteigerung sind der Übernahme geschuldet. Erst wenn der Kredit umgeschichtet werden kann, können Verluste kompensiert werden

Herr Heidrich – Zeitplan für das Projekt „Trinkwasserversorgung aus dem Oechsetal“

↳ im Investplan 2017 eingeplant, ab 2018 soll mit der Baumaßnahme begonnen werden

Bürgermeister:

- Warum ist der in der Trinkwasserverordnung festgelegte Grenzwert für Kupfer gegenüber der Werte für Zink, Blei, Zinn, Cadmium ...deutlich höher?
 - ↳ die unterschiedlichen Grenzwerte sind wahrscheinlich auch der Tatsache geschuldet, welche Materialien in der Trinkwasserversorgung zum Einsatz kommen. In der Vergangenheit waren die Grenzwerte für Zink z.B. deutlich höher.
- Aus Sicht des Bürgermeisters sind die Entsorgungsgebühren einer abflusslosen Grube im Vergleich zur Fäkalschlamm Entsorgung übersteuert. Im Prinzip wird bei den abflusslosen Grube „viel Wasser mit wenig Fäkalien“ entsorgt.
 - ↳Transportkosten und der Anteil von der Kläranlage sind in dieser enthalten. Hierüber könnte eine Kalkulation eingesehen werden.
- Die Reinigung der Sinkkästen wird seit 2 Jahren durch den WVS übernommen, welchen Anteil hat die Reinigung der Sinkkästen an der Erhöhung Gebühren für die Einleitung von Oberflächenwasser in die Straßenabläufe?
 - ↳ 2015 und 2016 wurde diese Reinigung ohne Entgelt (Pilotprojekt) durchgeführt. Auch eine weitere Reinigung ist durch den WVS vorgesehen, die zweimalige der Reinigung der Sinkkästen im Jahr macht etwa die Hälfte der Kostensteigerung aus

Seitens der Gemeinderatsmitglieder wird angeregt, dass die Sinkkästen in Straßen mit erhöhtem Laubaufkommen bei Bedarf nochmals zu reinigen sind - – ggf. wäre dann eine Sonderfahrt erforderlich und auch möglich

Es gibt keine weiteren Fragen und Diskussionsbedarf → einstimmige Abstimmung, dass die Diskussion beendet werden kann

Um 20.00 Uhr erscheinen mehrere Mitglieder des Karnevalclubs Unterbreizbach zur Sitzung.

Zu TOP 5 – Erläuterung zu den Stellungnahmen der TÖB's und Darstellung des weiteren Verfahrensablaufes zur Genehmigung des Flächennutzungsplanes

Durch Herrn Kehrer wird der Stand des FNP-Verfahrens vorgestellt. Auf einige Stellungnahmen, die Einwände oder Bedenken zum Inhalt hatten, ging Herr Kehrer näher ein.

Nach Beschlussfassung im Gemeinderat werden durch das Büro 3 Verfahrensakten zur Weitergabe an die entsprechende Behörde im Landesverwaltungsamt Weimar erstellt. Bei Eingang bei der Behörde hat diese 3 Monate Zeit zur Genehmigung, wird diese Zeit überschritten, gilt der Plan als genehmigt (Verfristung)

Bezüglich der Aufstellung der beiden vorgesehenen B-Pläne in Unterbreizbach und Sünna empfiehlt Herr Kehrer, abzuwarten bis der FNP durch die Behörde genehmigt ist.

Zu TOP 6 - Informationen

Bürgermeister

Straßensperrung L2604

Die halbseitige Sperrung wurde letzte Woche aufgehoben. Es gibt Beschwerden auf Grund des holprigen Übergangs zu dem Bereich des neuen Asphalt – deutliche Schwuppe. Des Weiteren hat die Agrarvereinigung keine Möglichkeit mehr, auf die Wiese zu fahren.

Baumaßnahmen

➤ zentrales Feuerwehrgerätehaus

Maurerarbeiten sind voll im Gange, z. Z. werden die letzten Stürze eingeschalt. In der übernächsten Woche soll mit den Zimmererarbeiten begonnen werden und danach könnten die Dachdeckerarbeiten beginnen. Termin Richtfest steht noch nicht fest – hängt stark vom Wetter ab.

➤ Neubau Bowlingbahn

Fußbodenheizung ist eingebaut, anschließend soll der Estrich eingebracht werden

➤ Kuhhöhle

29.10. – Einbringen der Tragdeckschicht von ehemaliger Schreinerei bis Mitte der Garagen

01.11. – Setzen der Borde und Rinne im Bereich der Garagen

auch Beginn des Abrisses des ehem. Hartmetallwerkes

Folge:

Sperrung der Zufahrten von der Schönen Aussicht bzw. der Kuhhöhle

Anlieger der oberen Sommerliete müssen über den Verbindungsweg zur unteren Sommerliete fahren

➤ Trift Pferdsdorf

Pflasterarbeiten sind abgeschlossen, Geländer und Holzverkleidungsarbeiten sind noch zu realisieren

➤ Mehrzweckgebäude Pferdsdorf/Dach

Firstplatten sollen noch in diesem Jahr ausgetauscht werden

➤ Kindergarten Pferdsdorf

Erneuerung der Rampe bzw. des Kellereinganges sind weitestgehend abgeschlossen, Vordach muss noch angebracht werden, Abnahme steht noch aus

➤ Kindergarten Sünna

Auftragserteilung für Trockenbauarbeiten in der zukünftigen Garderobe ist erfolgt – Inbetriebnahme der Garderobe und des neuen Gruppenraumes sollte bis Mitte/Ende November möglich sein

Auf Grund der Anmeldungen ist dies aber erst im Januar 2017 notwendig – dann sind es mehr als 46 Kinder

➤ Asphaltierung der Wirtschaftswege

Noch offen sind Weißer Weg, Weg oberhalb der Winterliete – Realisierung auf Grund von Engpässen bei der Firma erst 2017 möglich

Abnahme bzw. die Beseitigung der Mängel sind noch offen

Die Ursache, warum bereits nach wenigen Wochen Unkraut durch den Asphalt wächst, ist unklar. Es sollte in den betroffenen Bereichen Bohrkerne entnommen werden, die dann auf Festigkeit überprüft werden.

➤ Abriss ehem. BMK-Gelände

Arbeiten haben begonnen, zwei Kollegen sind mit dem Verstauen des Asbestabfalls beschäftigt.

➤ Umverlegung bzw. Neuverlegung der 20 KV-Leitung vom Mühlbach bis zum Karnweg und einer zweiten Leitung von der Ulster-Aue in das Gewerbegebiet z. Z. Erdarbeiten im Bereich der Ulsterwiesen

Agrarvereinigung wurde über die Arbeiten nicht informiert – dadurch Mehraufwand beim Einkoppeln der Wiesen

➤ Rückbau Freileitung in der Kornbergstraße

Arbeiten sind beendet, Abnahme 26.10.

➤ Kulturhaus

Der Bürgermeister bezieht sich auf die vom zuständigen Bauverwaltungsmitarbeiter gegebene Information:

Nach der Abstimmung mit den vor Ort tätigen Firmen und den zuständigen Fachplanern ergibt sich der weitere Bauablauf wie folgt:

Für die Putz- und Malerarbeiten würden weitere 6 Kalenderwochen (ab heute) benötigt, um die Arbeiten fertigzustellen. Begründet wird dies u.a. mit den Trocknungszeiten zwischen den einzelnen Arbeitsgängen.

Für die Elektroarbeiten wurde eine Fertigstellung bis zum 25.11. zugesichert. Der zuständige Fachplaner plant eher eine Fertigstellung bis zum 2.12. .

Für die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten wird eine Fertigstellung innerhalb der nächsten drei Kalenderwochen zugesichert.

Die Trockenbauarbeiten sollen bis Ende 48. KW fertiggestellt sein. Dies wird mit der Komplexität der Arbeiten und krankheitsbedingten Ausfällen von Mitarbeitern begründet (Verkehrsunfall...).

Insgesamt aller o. g. zu berücksichtigenden Gewerke würde sich ein Fertigstellungstermin Ende 48. KW ergeben. = Woche vor der Veranstaltung mit „Maddin“. Zu diesem Zeitpunkt werden aber noch keine Innentüren und keine Holzverkleidung montiert sein.

Der Bürgermeister hält eine Saalnutzung für die Veranstaltung des KCU am 26.11. für nicht möglich.

Salz bzw. Schwermetallbelastete Quellen

Im Bereich des Kammerfeldes/Volliete sind die Arbeiten zur Fassung der Quellen im vollem Gange. Belastetes Quellwasser wird über die Kieseritstraße in die Fabrik Unterbreizbach gefahren. Vertragliche Regelung mit K + S für die Nutzung der land- und forstwirtschaftlichen Wege steht noch aus. Bei der Beprobung der Quellüberläufe in der Bornecke wurde auch eine Salz – und Schwermetallbelastung festgestellt – offizielle Messwerte liegen noch nicht vor. Über den Inhalt des an die Ministerin Siegesmund gerichteten Schreibens informiert der Bürgermeister. Die Landtagsabgeordneten Grob und Müller wurden ebenfalls hierüber informiert.

Rechtsstreit Deutsche Bahn wegen Bahndammrutsch Januar 2011

Termin – Treffen mit Sachverständigen am 9.11.

Personal

Derzeit Stellenausschreibungen für Mitarbeiter im Bauhof, Kindergarten und Reinigungskraft im Kindergarten Unterbreizbach

Nächste Sitzungs-Termine:

27.10. – Gespräch mit Vertretern der Stadt Vacha in Wölferbütt (Fraktionsvorsitzende und 1. Beigeordneter)

1.11. HFA (2. Beratung Haushalt 2017)

6.12. GR (Beschluss Haushalt 2017)

Ortsteilbürgermeister Herr Heidrich

- 1./2.10. – Besuch in Ellern hat stattgefunden (A.b.N. siehe hierzu Informationen im Vorderrhönkurier)
- 27.10. – Ortsteilratssitzung (u. a. Beratung zum Haushalt 2017, Hochwasserschutz, ordnungsrechtliche Probleme in Sünna)

- 19.10. – SeniorengGeburtstagsfeier mit ca. 30 Personen
- Bankette zwischen Mosa und Schacht II soll bis Mitte November instand gesetzt werden
- Nachsanden der Kunstrasenanlage durch eine Fachfirma
- Bürgerhaus Sünna – HLS-Planer war vor Ort bzgl. Lüftung

- Forstbetriebsgemeinschaft
 - nächste Mitgliederversammlung am 29.11.2016, Beschlüsse zum Wirtschaftsplan 2017
 - Festlegungen zur letzten Vorstandssitzung der FBG am 28.09.2016:
 - 1) 2016 wird der geplante Holzeinschlag im Gebiet des Oechsenberges ausgesetzt, Grund: Absatzprobleme beim Buchenindustrieholz,
 - 2) Auf Grund der allgemeinen Preisrückgänge für Buchenindustrieholz wird der MVV empfohlen, auch für die Abgabe von Industrieholz an FBG-Mitglieder und Bürger der EG die Preise zu reduzieren:
 - a) Bürger der EG: bis 10 Festmeter von 59,50 €/Festmeter auf 52,- €/FM
 - b) FBG-Mitglieder: bis 10 Festmeter von 49,50 €/Festmeter auf 42,- €/FM

3. des Ortsteilbürgermeisters Herrn Schmidt

- 07.10. - Jagdgenossenschaftsversammlung
- 11.10. - Ortsteilratssitzung
- Hecken am Friedhof wurden geschnitten
- gemeindliches Grundstück grenzt hinter dem Mühlweg an das Privatgrundstück der Fam. Nüssel, früher lag zwischen den Grundstücken ein Entwässerungsgraben - ist verbuscht, mit Bäumen bewachsen und drücken auf den neu erbauten Zaun der Privateigentümer
A.b.N. durch die Verwaltung hat bereits ein Vororttermin stattgefunden – Verbuschung wird durch Bauhof beseitigt
- 13.11. – traditionelles Gulaschkanonenessen bei der Feuerwehr

Durch den Bürgermeister wird als Information nachfolgendes ergänzt:

Der Gemeinde liegt eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Wartburgkreis im Zusammenhang mit der Prüfung des Nachtragshaushaltes vor. Da die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit in mindestens zwei der dem laufenden HHJ folgenden Finanzplanungsjahre 2016 und 2017 jeweils einen Fehlbetrag ausweist, unterliegt die Gemeinde der Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

In diesem Schreiben wurde die Gemeinde aufgefordert, ein Haushaltssicherungskonzept mit dem Haushalt 2017 vorzulegen, das vom Gemeinderat zu beschließen und der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorzulegen ist.

Dieses Schreiben wurde dem Gemeinderat in Kopie zugestellt.

Der Gemeinderatsvorsitzende stellt auf Grund der zahlreich erschienen Gäste den Antrag, den TOP 9 vor dem TOP 7 zu behandeln.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen

Zu TOP 9 – Bürgerfragestunde

Herr Jan Mätschke (tritt als Vorsitzender des Karnevalclubs Unterbreizbach auf) fasst die bisherigen zeitlichen Abläufe und Fakten bzgl. der Baumaßnahmen im Kulturhaus zusammen. Der Karnevalclub hat bereits bis Ende April viele ehrenamtliche Arbeitsstunden in Vorbereitung dieser geplanten Baumaßnahmen geleistet. Der Verein hat rechtzeitig die Eigenleistungen fertiggestellt. Er gibt der Gemeinde die Schuld, dass es zu einer sieben-wöchigen Verzögerung u. a. auf Grund der notwendigen Neuausschreibungen gekommen ist. Des Weiteren ist er mit der Art und Weise der Informationsmitteilung (erst kurz vor der Gemeinderatssitzung eingegangene Mail von der Verwaltung) nicht einverstanden, in der ihm mitgeteilt wird, dass eine Fertigstellung des Saales bis zum geplanten Termin für die Prinzenkürung nicht möglich wäre. Er fragt an, ob die Aussage seitens der Gemeinde noch steht, den Karnevalclub bei einer durchzuführenden Veranstaltung im Zelt zu unterstützen – durch den Bauhof und auch finanziell?

Der Bürgermeister erläutert, dass die Gemeinde nicht auf die Fördermittel verzichten könnte und daher eine Neuausschreibung unumgänglich war. Die von Herrn Mätschke angesprochene Mail hätte er auch erst um 17.11 Uhr vom zuständigen Mitarbeiter erhalten.

Die angedachte Nutzung der Turnhalle für die Prinzenkürung wäre nur mit einem sehr hohen Aufwand möglich gewesen, die auch seitens des Vereins abgelehnt wurde. Die Gemeinde steht zu der Aussage, den Verein bei einer Zeltnutzung zu unterstützen (Bauhof und finanziell). Hierüber sollte in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am 1.11. beraten werden. Der Verein wird hierfür noch die anfallenden Kostenschätzungen für die Sitzung vorlegen.

Herr Mätschke gibt ebenfalls zu Bedenken, dass die geplante Veranstaltung mit „Maddin“ ggf. dann auch nicht im Saal stattfinden könnte. Da könnten evtl. Vertragsstrafen durch den Verein zu zahlen sein. Hier wäre dann ebenfalls eine Entscheidung zu treffen. Der Bürgermeister sieht auch, diesen Termin im Saal durchführen zu können, als sehr kritisch.

Über verschiedene Möglichkeiten, damit die Firmen die Arbeiten zügiger fertigstellen bzw. den Bauzeitenplan einhalten, wurde diskutiert. Der Bauzeitenplan liegt den Baufirmen bereits vor der Auftragsvergabe vor – von keiner Firma wurden Bedenken angemeldet. Aus diesen Gründen ist im nicht öffentlichen Teil zu entscheiden, ob ein Vergabebeschluss von der Tagesordnung genommen wird oder nicht.

Herr Ruppelt gibt den Hinweis, dass dann auch für die Seniorenweihnachtsfeier ein Veranstaltungsort zu organisieren wäre.

A.b.N. Der Termin für die Prinzenkürung wurde auf den 7.1.2017 verlegt.

Zu TOP 7 – Beschlussvorlagen/öffentlicher Teil

Nr. 10/2016/01 bis 10/2016/05 – Beschlüsse zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates des WVS Bad Salzungen:

Nr. 10/2016/01 – 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Nr. 10/2016/02 –Gebühren- und Kostenerstattungssatzung zur Entwässerungssatzung

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Nr. 10/2016/03 – 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Einleitung von Oberflächenwasser für die Träger der Straßenbaulast des WVS

Anfrage Herr Gimpel zur Mehrbelastung für die Gemeinde
↳ Mehrkosten für die Gemeinde rund 3.800 €
Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Nr. 10/2016/04 –Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 für den Betriebszweig Trinkwasser

Herr Gimpel – bezug Seite 13/Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des WVS zum Jahresverlust im Betriebszweig Abwasser = 471 T€ begründet mit einer höheren Abschreibung u. a. durch die Vermögensübernahme des ZWA „Hohe Rhön“ – bittet hierzu um nähere Erläuterung
↳ Herr Pagel gibt eine kurze Begründung und bietet an, bei Bedarf eine ausführliche Beantwortung nachzureichen.

Herr Gimpel – Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des WVS – wieso bzw. wo kam es zu einem vermehrten Aufkommen von Rohrbrüchen-
↳ mehrere Rohrbrüche gab es bei Fernleitungen

Der Bürgermeister merkt an, dass jedes Jahr mindestens ein Rohrbruch vermieden werden könnte, wenn die Trinkwasserleitung im Mühlbach in Unterbreizbach endlich erneuert werden würde. Als Außenstehende könnte man den Eindruck bekommen, dass hier absichtlich so gehandelt wird. Ähnlich war es in der Vergangenheit mit der Kuhhöhle.
Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Nr. 10/2016/05 - Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 für den Betriebszweig Abwasserentsorgung

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Nr. 10/2016/06 – Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan

Der Gemeinderatsvorsitzende stellt die Frage an den Gemeinderat, ob zu den einzelnen Abschnitten A (berücksichtigte Stellungnahmen), B (nicht berücksichtigte Stellungnahmen)

und C (Stellungnahmen mit Zustimmung) Fragen, Änderungen oder Hinweise abgegeben werden:

Bei allen drei Abschnitten gibt es seitens des Gemeinderates keine Fragen, Änderungsanträge bzw. Hinweise.

Durch den Gemeinderat wird das vorgelegte Abwägungsergebnis ohne Änderungen zur Kenntnis genommen und somit zur Beschlussfassung gebracht.

In der Beschlussvorlage selbst – Punkt 03 wird der Stand 13.9.2016 auf 25.10.2016 geändert.

Es werden keine weiteren Beschlussveränderungen vorgenommen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Nr. 10/2016/07 – Aufstellungsbeschluss über die 1. Änderung der Klarstellungssatzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Unterbreizbach

Hierüber wurde mehrfach im Wohnungs- und Bauausschuss beraten. Mit dieser Änderung soll Baurecht in der Schönen Aussicht geschaffen werden.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Nr. 10/2016/08 – Billigungs- und Offenlegungsbeschluss über die 1. Änderung der Klarstellungssatzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Unterbreizbach

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Nr. 10/2016/09 – Beschluss zur Erklärung der Gemeinde zur Handhabung der neuen Umsatzsteuerregelungen für den öffentlichen Dienst

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Die nachfolgenden Beschlüsse wurden in Vorbereitung des Haushaltssicherungskonzeptes zweimal im Haupt- und Finanzausschuss beraten und zur Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgelegt.

Nr. 10/2016/10 – Beschluss zur Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für öffentliche Einrichtungen

Hinweis Herr Mätschke, dass auch die entsprechenden Nutzungsverträge zu aktualisieren sind, auch Regelungen bei auftretenden Schäden zu treffen wären

Anfrage Herr Wagner zur Vorlage einer Benutzungs- und Entgeltordnung für die neue Bowlingbahn?

↳ wird vor dem Nutzungsbeginn eine separate Benutzungs- und Entgeltordnung noch ausgearbeitet

Herr Ruppelt gibt seine Bedenken zu diesen Gebührenerhöhungen zum Ausdruck, aber durch verschiedene Gemeinderatsmitglieder können diese entkräftet werden (Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes).

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 10/2016/11 – Beschluss über die 3. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Nr. 10/2016/12 – Beschluss zur Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 09/2013/07

Von 120 Grundschulern betrifft diese Aufhebung nur für zwei Schüler. Diese Beschlussfassung wird ebenfalls mit der Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes begründet.

Herr Drasdo ist der Meinung, dass damit ein verkehrtes Signal gesetzt werden würde.

↳ Die betreffenden Schüler würden auch beim zuständigen Amt eine finanzielle Unterstützung erhalten. Des Weiteren wurde der Verwaltungsaufwand für zwei Schüler bei dieser Beschlussvorlage mit berücksichtigt.

Es werden keine weiteren Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 10/2016/13 – Beschluss über die Neufassung der Entgeltordnung für die mobile Essenversorgung

Eine Erhöhung von 3,60 € auf 4,10 € wurde bereits in der Vergangenheit beschlossen.

Die Gesamtkapazitätsgrenze für die Küche wäre mit der Versorgung aller drei Kindergärten, der Grundschule und der Rentner erreicht.

Mit den Einnahmen aller Essenteilnehmer und Ausgaben/Kosten der Küche für das Jahr 2015 wird ein Kostendeckungsgrad von 55 % erreicht.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Nr. 10/2016/14 – Beschluss über die Aussetzung der Gewährung von freiwilligen Leistungen

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Nr. 10/2016/15 – Beschluss zur 6. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in komm. Trägerschaft

Hierzu fand eine Beratung mit allen Elternbeiräten der drei Kindertagesstätten statt.

Der Bürgermeister erläutert, welche Änderungen vorgenommen werden sollen:

Die kostenlose Verpflegung für Frühstück und Vesper fällt weg und eine Neuregelung „für die pauschale Verpflegungsgebühr“ wurde für Halbtags- und Ganztagsplätze getroffen.

Ebenso wurden der soziale Aspekt und die Unverträglichkeitsregelung gestrichen.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 10/2016/16 – Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren

Hierzu wurde den Gemeinderatsmitgliedern ein Austauschexemplar der Satzung in der Sitzung übergeben. Die Kommunalaufsicht hat in ihrer Stellungnahme redaktionelle Änderungen gefordert – es könnte nur eine Feuerwehr Unterbreizbach mit den jeweiligen Ortsteilfeuerwehren gegründet werden.

Es werden keine weiteren Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Nr. 10/2016/17 . Beschluss über die Neufassung der Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtliche FFW-Angehörigen der FFW

In dieser Satzung sind auch die redaktionellen Änderungen wie beim Beschluss 10/2016/16 vorzunehmen.

Hinweis Herr Mätschke zum § 2 (6), dass bei Neuanschaffung oder Stilllegung eines Fahrzeuges dann auch diese Satzung jeweils zu ändern wäre. Im Ergebnis der Beratung ist die jeweilige Technik bei den Gerätewarten zu streichen und „verantwortlicher“ Gerätewart zu ergänzen. Des Weiteren ist der Satz „Die Aufgabenverteilung obliegt der Wehrleitung in Absprache mit dem Ortsbrandmeister.“ einzufügen.

Es werden keine weiteren Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Nr. 10/2016/18 – Beschluss zum Beitritt des Vereins „Selbstverwaltung für Thüringen e. V.“

Hierzu wurde seitens der CDU-Fraktion ein entsprechender Antrag gestellt, über diesen in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung beraten wurde. Eine entsprechende Beschlussvorlage mit ähnlich gelagertem Wortlaut wurde durch den Bürgermeister für die Beschlussfassung vorbereitet.

Herr Klinzing gibt zur Kenntnis, dass er diesem Beschluss nicht zustimmen wird.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Zu TOP 8 – Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister

Es liegt folgende schriftliche Anfrage der Verwaltung vor:

Herr Klinzing – Mail vom 11.10. – ländlicher Wegebau (Kostenaufstellung der letzten Jahre)

↳ durch die Verwaltung wird eine Aufstellung erarbeitet und in der nächsten Sitzung präsentiert

Herr Gimpel bemängelt, dass die Forstarbeiten in der Sommerliete immer noch nicht abgeschlossen wurden.

↳ der Revierförster ist erst ab September wieder tätig, Rückarbeiten sind noch nicht vollständig abgewickelt, aber die Abfuhr wäre getätigt worden, Brennholzwerber sind eingewiesen

Anfrage Herr Lahs, ob eine Abnahme bei den asphaltierten landwirtschaftlichen Wegen erfolgt ist

↳ nein, noch nicht

Die mangelhaften Stellen wären nicht flächendeckend, aber 5 bis 8 Stellen wurden mit dem Planungsbüro abgefahren. Es sollen Bohrkerne gezogen und eine entsprechende Auswertung mit Abarbeitung der Mängel durchgeführt werden.

Es wurden inzwischen einzelne Abschläge an die bauausführende Firma gezahlt, aber da noch keine Abnahme erfolgte, wurde auch noch keine Schlussrechnung gestellt.

Anfrage Herr Mätschke, ob eine Verbreiterung der L2604 geplant wäre

↳ nein

Es wurde diesbezüglich ein Gemeinderatsbeschluss gefasst, dass der Gehweg weg fallen soll und dadurch die Straße breiter werden kann. Dies wurde seitens des Straßenbauamtes abgelehnt und die Variante mit den Fangnetz durchgeführt. Auch die Anwohner des Karnweges und der „Neuen Straße“ haben mehrfach Beschwerden beim zuständigen Amt eingereicht.

↳ Der sich vor kurzem ereignete Verkehrsunfall sollte zu Bedenken geben und nochmals mit dem Straßenverkehrsamt Kontakt aufgenommen werden. Auch sollte das Unternehmen K + S Kali GmbH diesbezüglich aktiv werden.

Der öffentliche Teil wird um 23.00 Uhr beendet.

Im Anschluss wurde der nicht öffentliche Teil behandelt.

Unterbreizbach, den 21.11.2016

Für den Vorsitz

Für den Inhalt

Für das Protokoll

R. Klinzing
Gemeinderatsvorsitzender

Ernst
Bürgermeister

Berger
Schriftführer